

Wiese & Wegrand

Themen, Aufgaben und Ideen

aus / zu:



**Kohls
Kostprobe**
.. als PDF-Download

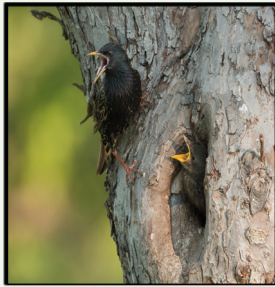
 **KOHL VERLAG**
Lernen mit Erfolg

Verschiedene Wiesen

Streuobstwiesen

„Streuobstwiesen“ sind Wiesen, auf denen verstreut Obstbäume stehen.

Alte Obstbäume bieten mit ihrem



löchrigen

Stamm und der

rissigen Rinde

vielen Tieren

ein Zuhause: In

Baumhöhlen schlafen Fledermäuse und Siebenschläfer. Spechte

ziehen dort ihre Jungen auf. Zwischen den Blättern und

Zweigen bauen Singvögel ihre Nester. Insekten knabbern sich

durch die Rinde

oder sammeln an den Blüten Pollen und Nektar.



Feuchtwiesen

Feuchtwiesen sind Wiesen, deren Boden sehr nass ist. Sie liegen in Bachtälern oder in der Nähe von Flüssen und Seen und werden häufig überschwemmt. Der Boden ist besonders nährstoffreich.

Auf Feuchtwiesen wachsen Pflanzen wie zum Beispiel Sauerampfer und Trollblume. In den Pfützen der Feuchtwiese laichen Kröten und Frösche, Ringelnattern jagen dort und sonnen sich an Land. Störche suchen mit ihren langen Schnäbeln nach Beute.



Magerwiesen



Magerwiesen wachsen auf Sandböden, in denen Regenwasser schnell versickert. Der Boden enthält nur wenige Nährstoffe. Dennoch wachsen hier viele verschiedene Pflanzen. Die Wiese wird nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht und kaum gedüngt. Seltene Wildbienen- und Schmetterlingsarten finden hier eine Heimat, genau wie Kreuzottern und Eidechsen.



Aufgabe 1:

- Schreibe in Stichworten die Merkmale der Feucht- und Magerwiese auf.
- Zeichne je ein oder zwei Tiere der verschiedenen Wiesen.

Die Tiere in den Stockwerken



Aufgabe 4: Trage die Namen der Tiere in die richtigen Stockwerke ein:

Blattläuse, Hummeln, Mäuse, Bienen, Schmetterlinge, Würmer, Heuschrecken, Raupen, Maulwürfe, Fliegen, Schnecken, Frösche



Blütenschicht



Krautschicht



Streuschicht



Wurzelschicht



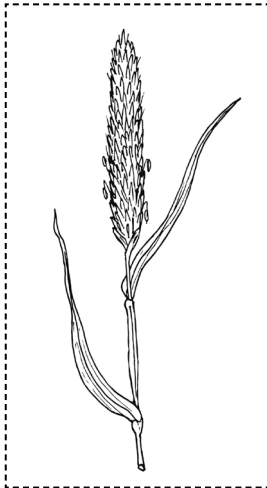
Blumen und Gräser

Gras ist nicht gleich Gras



Aufgabe 1:

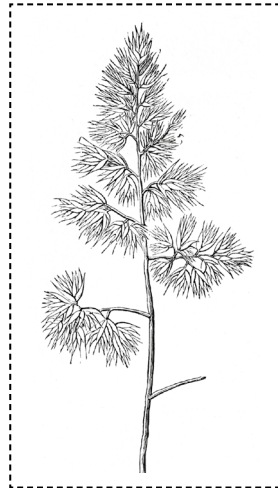
- a) Aus Gräsern kann man wunderschöne Sträuße binden, und sie halten ewig. Geht an einen Wegrand, eine Wiese oder einen Waldrand und pflückt einen dicken Strauß!



Fuchsschwanz
Ähre
April bis Juli



Deutsches
Weidelgras
Ähre
Mai bis Herbst



Knäuelgras
Rispe
Mai bis Herbst



Wiesenschwingel
Rispe
Juni bis Juli



- b) Manchmal findet man am Wegrand auch Getreide. Kennst du dich aus? Beschrifte richtig: Roggen hat mittellange Haare (Grannen). Weizen hat keine Haare (Grannen). Gerste hat lange Grannen (Haare). Hafer wächst in einer Rispe. Mais bildet einen Kolben.



Was hoppelt denn da? Hase oder Wildkaninchen?

Hasen haben einen schlanken Körper. Ihre Ohren, auch Löffel genannt, sind länger als ihr Kopf. Hasen sind sehr ausdauernd im Laufen und können Haken schlagen. Damit täuschen sie ihre Feinde. Sie sind Fluchttiere. Sie leben allein in einem offenen Lager unter Büschen und Sträuchern. Dieses Lager nennt man Sasse. Sie geben kein Warnsignal, wenn Gefahr droht. Die neugeborenen Feldhasen haben schon bei ihrer Geburt ein dichtes Fell und können schon am ersten Tag sehen und kriechen. Es sind Nestflüchter.



Wildkaninchen haben einen stämmigen Körperbau. Ihre Ohren sind kürzer als ihr Kopf. Sie können anfangs schneller laufen als Hasen, werden aber schnell müde. Wenn ein Feind erscheint, klopfen sie als Warnung mit den Hinterbeinen auf den Boden. Kaninchen graben eine Höhle, sie leben in dem Bau. Dort ziehen sie auch ihre Jungen groß. Junge Kaninchen sind Nesthocker. Sie kommen ohne Fell und blind auf die Welt. Kaninchen leben in großen Familien zusammen.

Hasen und Wildkaninchen fressen Pflanzen wie Gräser, Kräuter und Blätter. Sie mögen auch Beeren und Gemüse. Hin und wieder verzehren sie auch Rinde und Zweige. Diese Nahrung finden sie auch im Winter.



Aufgabe 1: Schreibe die Unterschiede zwischen Hasen und Wildkaninchen auf:

Feldhasen 

Wildkaninchen

Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ auch zum häuslichen Üben geeignet



weitere Produkte in
unserem Shop



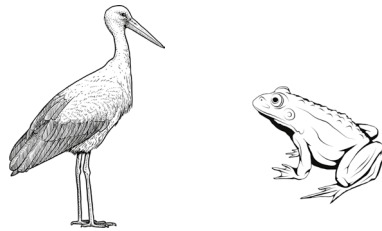
Lernen mit Erfolg

KOHLE VERLAG

Wiesen

Aufgabe 1:

- a) Feuchtwiesen sind Wiesen, deren Böden sehr nass sind. Sie liegen in Bachtälern oder in der Nähe von Flüssen und Seen und werden häufig überschwemmt. Der Boden ist besonders nährstoffreich. Magerwiesen wachsen auf Sandböden, in denen Regenwasser schnell versickert. Der Boden enthält nur wenige Nährstoffe.
- b) auf Feuchtwiesen leben z. B. Störche und Frösche:



auf Magerwiesen leben z. B. Schmetterlinge und Eidechsen



Aufgabe 2:

- Wurzelschicht: Würmer, Maulwürfe, Mäuse
 Streuschicht: Schnecken, Frösche,
 Krautschicht: Raupen, Blattläuse, Heuschrecken
 Blütenschicht: Bienen, Hummeln, Schmetterlinge

Blumen und Gräser

Aufgabe 1:

- b) obere Reihe: Weizen, Gerste, Roggen
 untere Reihe: Hafer und Mais

Säugetiere und Vögel

Aufgabe 1:

Feldhase	Wildkaninchen
einzelnen oder in losen Gruppen	Kolonien mit fester Sozialstruktur
„Sasse“ (Erdmulde) als Versteck	bewohnt Erdbauten
Jungtiere werden in der Sasse geboren; behaart und mit offenen Augen.	Jungtiere werden im Bau geboren; unbehaart und mit geschlossenen Augen.
	deutlich kleiner als der Feldhase
Ohren sind länger als der Kopf	
braune Augen	schwarze Augen
längere, kräftigere Hinterbeine	

Dieses Produkt ist eine Erweiterung zum Arbeitsheft:

Erforsche Wiese & Wegrand



ab 12,49 €

Das Arbeitsheft aus der „Erforsche-Reihe“ für die Klassen 1 bis 4 widmet sich Tieren und Pflanzen auf Wiesen und Wegrändern. Mit gestaffelten Kopiervorlagen und Lösungen lernen die Kinder wichtige Blumen, Gräser und Insekten kennen und entdecken die Wiese als vielfältigen Lebensraum. Sie lesen Texte, lösen Rätsel, erstellen Steckbriefe, nutzen das Internet zur Recherche und dokumentieren Beobachtungen mit Fotos. Durch Ausflüge und praktische Aufgaben werden Naturkenntnisse anschaulich vertieft und die Wahrnehmung für die Vielfalt der heimischen Umwelt geschärft.

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen © AdobeStock.com:

britaseifert (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon);
S. 2-5: © Alexander Erdbeer, Ruckszio, ronnarid, foxyliam, adimas, Raina Graf, anatchant, 2dmolier, CeHa, Anatolii, Eric Isselée, vladimirdavydov, PYRAMIS, Frank, Juulijs, farbkombinat. guy, nicolasprimola, Nikolay N. Antonov, domnitsky, zcy., Zeitgugga6897, azure;



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG